

Täterschaft und Schuld oder Mitgefühl

Seminar von Fr, 05.01.2018 bis So, 07.01.2018

Mehr oder weniger sind wir alle in einem Umfeld aufgewachsen, indem Schuld eine große Rolle gespielt hat. Ob es die Erbschuld der katholischen Kirche oder der Umgang der Eltern mit den Streichen und Mißgeschicken der Kinder war. Wir haben gelernt zuerst einmal zu fragen: Wer ist schuld?

Obwohl uns diese Frage nie weitergebracht hat als in ein auswegloses Opfer-Täter-Denken, sind viele von uns dabei geblieben uns diese Frage nach der Schuld zu stellen. Viele Male haben wir daher schon dieses wirklich unangenehme Erleben der vermeintlichen eigenen Schuld, die Unfreiheit und Ausweglosigkeit, die damit einhergeht, erlebt und darunter gelitten.

Wenn man in die Natur schaut, scheint es die Phänomene von Schuld und Sühne nicht zu geben, und es stellt sich die Frage welche Alternativen es gibt, um sich nicht mehr schuldig fühlen zu müssen, und das eigene Leben frei und die Begegnungen authentisch und offen zu gestalten.

Daher wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen mit:

- Kontakt-Grenze-Grenzüberschreitung-Verletzung
- Die Ausweglosigkeit der Opfer-Täter-Helfer-Dynamik
- Meine 100% - Unbarmherzigkeit versus Mitgefühl

Wir werden in diesem Seminar die Natur als Spiegel und Ratgeber nutzen, wie die indigenen Völker das noch heute tun, und daher viel Zeit alleine in der Natur verbringen, sicher mittels einer Medizinwanderung (medicine walk), und möglicherweise mit persönlichen Ritualen oder Aufgaben. Im Seminarraum werden wir mit den Themen in Übungen experimentieren und unsere Erfahrungen im Kreis der Männer teilen.

In diesem Seminar soll es um Dein Wachsen und das Mehren der Möglichkeiten in Deiner gegenwärtigen und zukünftigen Lebensphase gehen. Daher ist es vorteilhaft, wenn Du im Vorfeld des Seminars in Dich gehst, hineinhörst, und schaust, was Dich bewegt und beschäftigt in Bezug auf Dein Leben. In der Eröffnung des Seminars wird eine der Fragen sein: „Was bringst Du an Thema und Fragestellung mit?“ und „Womit möchte ich von diesem Seminar nach Hause fahren“.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine inspirierende und freudvolle Zeit im Kreis der Männer.

Euer

Bernhard Knapp



Bernhard Knapp

**Das ganze Leben lang geht es um Erwachsen werden und Freiheit.
Frei, so zu handeln, wie man spürt, daß man wirklich ist.**

*1964. Verheiratet, eine erwachsene Tochter, Unternehmensberater, Trainer, Coach,
Krisenbegleitung, Paarberatung, persönlichkeitsentwickelnde Seminare, Lavendelbauer im
Waldviertel

Ausbildung in therapeutischen Methoden nach Coredynamik (Dr. Bernhard Mack), Gestalttherapie
(H. V. v. Bialy), Dramatherapie (D. Müller).

Bernhard Knapp

Wolfshoferamt 13

A-3572 Sankt Leonhard am Hornerwald

E: bernhard.knapp@knapp.or.at

M: +43-664-1339943

F: +43 810 9554 042912

www.knapp.or.at